

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

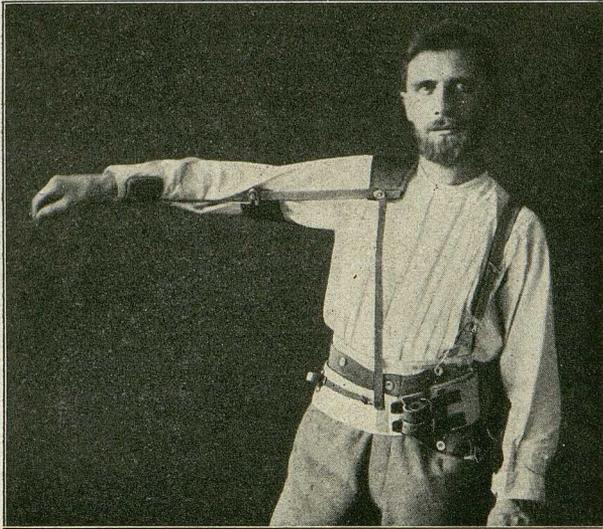


Abb. 5. Schiene für Schulterversteifungen nach Erlacher-Wien-Graz

sich gezeigt, daß wohl das Gefühl in vielen Fällen auch ohne Operation sich wieder herstellen kann, daß aber viele Lähmungen nur durch Operation wieder gebessert werden können. Diese besteht, je nach dem Befunde, in der Lösung des Nerven aus den ihn umgebenden und einschnürenden Narben, oder in der Wiedervernähung des völlig durchtrennten Nerven und in besonders ungünstigen Fällen im Anschluß des gelähmten Nerven an einen gesunden. Wie schon erwähnt, waren die Nervenoperationen durch gründliche Voruntersuchungen von Orthopäden bereits vorbereitet, sodaß alle theoretischen Erwägungen gleich an Tausenden von Fällen praktisch ausgeprobt werden konnten. Die Erfolge, besonders der Nervenlösungen und auch der Nervennähte, sind sehr zufriedenstellend und betragen bis zu 75 % Heilungen, wenn sie auch oft erst nach Jahren auftreten. Und die Orthopäden dürfen einen großen Teil des Verdienstes an diesen Erfolgen für sich in Anspruch nehmen. Dabei haben wir gelernt, aus den Befunden der genauen Untersuchung festzustellen, daß wir dann, wenn eine volle Leitungsunterbrechung auch nach 4 bis 6 Monaten noch anhält, nur von einer Operation noch einen Vorteil erwarten dürfen, daß wir aber auch nach einem Jahr und später noch mit Erfolg eine Nervenoperation ausführen können. Unseren Kriegserfahrungen danken wir auch die Kenntnis, daß es für den Erfolg

hülsenapparate allgemeine Anwendung gefunden. Das Metallgerüst gibt dem Gliede die Festigkeit, die Gelenke können, wenn nötig, durch Sperren festgestellt werden, und Gummi- oder Federzüge helfen die fehlende Kraft des gelähmten Muskels ersetzen.

Sehr oft treten Kontrakturen im Anschluß an Lähmungen nach Nervendurchschüssen auf. In solchen Fällen muß natürlich neben der Kontrakturbehandlung in erster Linie auch dafür gesorgt werden, daß die unterbrochene Nervenleitung zum Muskel wiederhergestellt wird. Dabei hat es

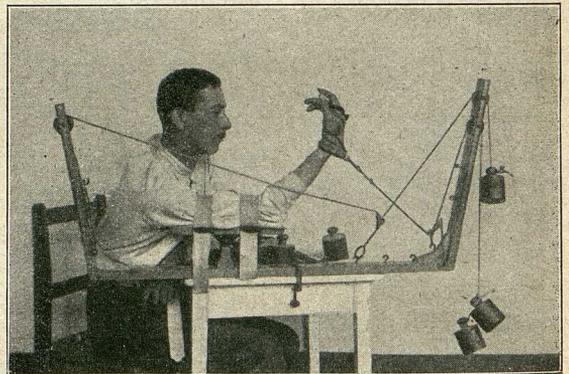


Abb. 6. Behandlungsapparat nach Fischer-Preßburg bei Ellbogenversteifungen